

MUSEUM HEYLSHOF



Stephansgasse 9 · 67547 Worms

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-Sa 14-17 Uhr & So 11-17 Uhr

EINTRITTSPREISE


5,- € / Kinder & Jugendliche 2,- €
Familien 7,50 € / Gruppen 3,50 €

FÜHRUNGEN

museumsvermittlung@worms.de
T: 06241-853-4120

JAHRESPROGRAMM 2017

WWW.WORMS-LUTHER.DE

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

gefördert von der Beauftragten der Bundes-
regierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



 nibelungenstadt
worms

Titelseite: Worms 1521 3D © Faber/Courtail / Luther 1521 digitale Collage @ eichfelder-works | Foto Rückseite: Eingang Museum Heylshof, Stadlarchiv Worms



Luther

WORMS 1521

DER ORT DES GESCHEHENS

13.2 - 29.5. 2017

MUSEUM HEYLSHOF

Begeben wir uns auf eine Zeitreise in das Jahr 1521. Zu jener Zeit war Worms eine blühende Metropole des Heiligen Römischen Reichs. Hier wurden Entscheidungen von außerordentlicher Tragweite gefällt.

Es ist der Ort, an dem Martin Luther, ein „einfacher“ Mönch, vor dem übermächtigen Karl V. seine Schriften widerrufen sollte.

Der Ort, an dem das Unglaubliche geschah: Ein Mönch stellt sich gegen den Kaiser.

Ausstellung im Museum Heylshof 13.2. bis 29.5.2017

Dieses weltgeschichtliche Ereignis geschah im Wormser Bischofshof, der sich bis zu seiner Zerstörung im Jahr 1689 auf dem Gelände des heutigen Heylshofparks befunden hat. Heute steht dort, in unmittelbarer Nähe zum historischen Ort, das Museum Heylshof.

Mit Hilfe von aufwändigen 3D-Animationen und Visualisierungen wird der historische Ort wieder

Aufklappseite rechts „Worms um 1521: Im Vordergrund die Pauluskirche [1], rechts daneben die heute nicht mehr existierende Rupertuskirche [2], oben das alte Haus zur Münze [3] und der mächtige Dom [4].



sichtbar und erfahrbar gemacht. Besucher der Ausstellung können wie noch nie zuvor in das Worms des Jahres 1521 eintauchen.

Neben dem Bischofshof werden bekannte Kirchen und Gebäude dieser Zeit zu sehen sein, unter anderem auch heute verschwundene bauliche Juwelen der Stadt, wie z. B. das Haus zur Münze oder die Johanneskirche am Dom.

Das Innere des Bischofshofs wird, da es hierzu keinerlei gesicherte historische Quellen gibt, an Hand

3D Visualisierungen Worms um 1521

von künstlerischen Darstellungen der Widerrufsverweigerung durch die Jahrhunderte dargestellt, wobei die Künstler grundsätzlich sehr weit von der Wirklichkeit des historischen Orts entfernt bleiben.

Ein kleiner Film über den Reichstag beendet den Rundgang.

Poster mit 3D-Stadtansichten, ein Ausstellungskatalog u. a. können im Museumsshop erworben werden.

Abbildung links: „Doctor Martini Luthers öffentliche Verhör zu Worms“:

Johann von der Ecken [1] verhört Martin Luther [2] vor Kaiser Karl V. [3]; kolorierter Titelholzschnitt, Augsburg 1521.